

# Junge Glehner im Einsatz für Namibia

Seit rund zwei Wochen sind Katharina Heffe und Lucas Bayer aus Glehn für die Kinder- und Familienhilfe Namibia in Afrika. Dort setzen sich die beiden Abiturienten in der Wüstensiedlung Arandis für bedürftige Familien ein.

VON ANDREAS BUCHBAUER

**GLEHN** In der ersten Nacht hat Katharina Heffe kaum geschlafen. Da bei steckte der 18-Jährigen eine ganz schön lange Reise in den Knochen. Zusammen mit Lucas Bayer (19) machte sich die Abiturienten auf den weiten Weg in die namibische Stadt Arandis. Dort helfen die beiden Jugendlichen aus Glehn drei Monate lang im Auftrag der Kinder- und Familienhilfe Namibia. Rund 12 000 Kilometer von der Heimat

## „Die Menschen in Namibia sind herzlich und dankbar“

Lucas Bayer

Kinder- und Familienhilfe Namibia

entfernt. Unter der heißen Sonne Afrikas. Ein aufregendes Abenteuer für die beiden Helfer, das durchaus schafflos machen kann. Doch der Grund für die wache Nacht von Katharina Heffe war ziemlich profan: Der Hund hinter dem Haus ihrer Gastfamilie wollte einfach keine Ruhe geben. Er bellte die ganze Nacht durch. Inzwischen hat sich die Glehnerin daran gewöhnt. Sie fühlt sich pudelwohl in der etwa 60 Kilometer nordöstlich von Swakopmund gelegenen Kleinstadt Arandis. In ihrer Gastfamilie hilft sie besonders bei der Kinderbetreuung. „Ich unterstütze die sieben Mädels unter anderem bei

## DAPANISSE



Gruppenbild mit freiwilligen Helfern: Lea Daubenbüchel (hintere Reihe 5. v.l.) hat Katharina Heffe und Lucas Bayer aus Glehn bei der Eingewöhnung im namibischen Wüstendorf Arandis geholfen.  
Foto: KINDER- UND FAMILIENHILFE NAMIBIA

## HILFE FÜR NAMIBIA Kindern eine bessere Zukunft ermöglichen

**Ursprung** Aus der Taufe gehoben wurde die Kinder- und Familienhilfe Namibia durch den Glehner Norbert Rothausen. 2001 reiste er erstmals nach Namibia, vier Jahre später gründete er den Verein.

**Vor Ort** arbeitet die Kinder- und Familienhilfe mit dem Verein „Children of Promise Ministries Namibia“ (CPMN) zusammen.

Beim Eingewöhnen in Arandis hat ihnen auch Lea Daubenbüchel geholfen. Die Studentin war ebenfalls für die Kinder- und Familienhilfe vor Ort im Einsatz. „Sie hat uns hier vor allem während der ersten Tage toll unterstützt und viel gezeigt“, sagt Lucas Bayer.

Der 19-Jährige hilft in einer Gastfamilie mit neun Kindern aus, seine Tätigkeiten decken sich mit denen von Katharina Heffe. Er genießt seine Zeit in Afrika und die Erfahrungen, die er dort macht. „Ich habe mir gesagt: Nach dem Abitur mache ich für ein Jahr mal etwas ganz anderes, als über Büchern zu brüten“, sagt Lucas Bayer. Seine Eindrücke sind bislang durchweg positiv. Er genießt die Zeit in Namibia. „Vor allem aber ist es schön, anderen helfen zu können.“